

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	7
Einleitung: Dichtung und Wahrheit	13
1 Das erste Problem:	
Sehr viele Behauptungen über die Geldanlage sind irreführend!	17
1.1 Sparkonto	21
1.2 Festverzinsliche Wertpapiere	23
1.2.1 Anleihen deutscher Schuldner	23
1.2.2 Fremdwährungsanleihen	24
1.3 Rentenfonds	29
1.4 Aktien	31
1.5 Aktienfonds	37
1.6 Immobilien	41
1.6.1 Das selbstgenutzte Einfamilienhaus	41
1.6.2 Mietwohnungsbau	43
1.6.3 Immobilienfonds (offene)	44
1.7 Gold	49
1.7.1 Goldbarren	49
1.7.2 Goldmünzen	50
1.8 Diamanten	53
1.9 Zusammenfassung	57
2 Das zweite Problem:	
Jede Geldanlage ist von Risiken bedroht!	59
2.1 Bonitätsrisiko	63
2.2 Marktrisiko	65
2.3 Geldwertrisiko	67
2.4 Politisches Risiko	71
2.4.1 Außenpolitisches Risiko	71
2.4.2 Innenpolitisches Risiko	71
2.5 Exkurs:	
Horrorgemälde „Das Schreckgespenst des Staatsbankrotts“	73

	Seite
3	Die Lösung der Probleme: Es gibt zeitlos gültige Erkenntnisse und Regeln für eine erfolgreiche Geldanlage . . . 79
3.1	Das uralte Allheilmittel gegen die Risiken bei der Geldanlage ist die Streuung 83
3.1.1	Was heißt Streuung und warum Streuung? . 83
3.1.2	Arten der Streuung 86
3.1.3	Gefahren der Streuung 87
3.1.4	Exkurs: Wenn Deutsche in Österreich erben – von „Erbserklärung“ bis „Rotsiegelbeschuß“ . . 88
3.2	Eine geschickte Ausnutzung der Vor- und Nachteile der verschiedenen Anlageformen bei der persönlichen Anlageentscheidung ist die Voraussetzung für den Erfolg 95
3.2.1	Allgemeine Anforderungen an die Anlage- formen 95
3.2.1.1	Reale Substanzerhaltung, möglichst Wachstum 96
3.2.1.2	Subjektive Rentabilität 98
3.2.1.3	Verwaltbarkeit 101
3.2.1.4	Liquidierbarkeit 103
3.2.2	Wieweit entsprechen einzelne Anlage- formen den allgemeinen Anforderungen? . 104
3.2.3	Die persönliche Situation des Anlegers . . . 106
3.2.3.1	Die Ausgangssituation 108
3.2.3.2	Zielvorstellungen und Erwartungshorizont . 109
3.2.4	Allgemeine Anforderungen an die Anlage- formen + persönliche Situation des Anle- gers = persönliche Anforderungen an die Anlageformen 111
3.2.5	Beispiel für eine maßgeschneiderte Geld- anlage 114

	Seite
4	Reichen eigenes Wissen und eigene Erfahrungen zur erfolgreichen Geldanlage? Wie kann man ohne Verluste dazulernen? 121
4.1	Eignungstest für Geldanleger 125
4.1.1	Dreißig Quizfragen 125
4.1.2	Dreißig Lösungen 138
4.2	Kritische Würdigung der Literatur zur Geldanlage 145
4.3	Telebörse im SAT 1 149
5	Noch ein Problem: Beratung bei der Geldanlage 151
5.1	Der Markt für Geldanlagen ist ein Tummelplatz für falsche Propheten Schlagwort „timing“ 154
5.2	Beratung durch Banken, Allfinanz-Service . 161
5.3	Beratung durch einen unabhängigen Berater 167
5.3.1	Ablaufplan einer seriösen Anlageberatung . 167
5.3.2	Ein Fall aus der Praxis: Kontinuierlicher Aufbau eines Vermögens 170
5.3.3	Guter Rat macht sich bezahlt 176
6	Lebensweisheiten zur Geldanlage 179
7	Zusammenfassung 185
Anhang 1:	Erläuterungen von im Text gebrauchten Fachausdrücken 189
Anhang 2:	Checkliste zur Ermittlung der persönlichen Ausgangssituation des Anlegers 207